



**Aufruf des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen,
Hendrik Wüst MdL,
zur Haus- und Straßensammlung 2026
des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen des
Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**

Mehr als 80 Jahre sind seit dem Zweiten Weltkrieg vergangen, sogar mehr als ein Jahrhundert seit dem Ersten Weltkrieg. Millionen Grabkreuze auf vielen Kriegsgräberstätten erinnern an das unfassbare Leid, das diese Kriege über die Menschen in Europa und der ganzen Welt gebracht haben. Als Lehre aus beiden Weltkriegen wurde der Weg der Europäischen Einigung eingeschlagen. Unser Kontinent ist in den vergangenen Jahrzehnten zu dem vereinten Europa zusammengewachsen, das für uns alle ein Garant für ein Leben in Frieden ist – ein unschätzbare Glücksfall der jüngsten Geschichte, der früheren Generationen verwehrt geblieben ist.

Spätestens seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine wissen wir: Frieden, Freiheit und Sicherheit in Europa sind nicht selbstverständlich. Und auch angesichts zunehmender Spannungen in der Welt und des Erstarkens politischer Kräfte, die die Europäische Einigung ablehnen und den Nationalismus propagieren, ist die Erinnerung an die beiden Weltkriege und ihre verheerenden politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen umso wichtiger. Die Kriegsgräber mahnen, wie wichtig es ist, den Frieden zu bewahren und zu verteidigen. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. pflegt fast drei Millionen Gräber auf über 800 Friedhöfen in 45 Staaten. Aktuell klärt er die Identität und das Schicksal der Toten, deren Überreste im vergangenen Sommer auf Grund des Niedrigwassers in mehreren europäischen Flüssen gefunden worden sind. Und die Aktiven des Volksbundes tun noch mehr: In Schulprojekten bringen sie jüngeren Generationen die historischen Hintergründe beider Weltkriege näher und schaffen mit internationalen Workcamps Jahr für Jahr Raum für Begegnungen und neue Freundschaften zwischen rund 50.000 Jugendlichen aus Deutschland und ganz Europa.

Um diese wichtige Arbeit für Verständigung und gemeinsame Erinnerung leisten zu können, braucht der Volksbund Ihre Hilfe. Im Rahmen seiner Haus- und Straßensammlung bittet er deshalb auch in diesem Jahr um Spenden. Ich würde mich freuen, wenn Sie die vorbildliche Arbeit des Volksbundes unterstützen. Ganz herzlichen Dank für Ihre Spende!

Hendrik Wüst MdL